

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1855/2023**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 12.12.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: -BE-/1033
Verfasser/-in: Frank Schuchard

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Schuchard, Fraktion Gigg+Volt, vom 11.12.2023 - IT-Sicherheit -

Anfrage:

Im Lagerbericht zur IT-Sicherheit in Deutschland 2023 vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurden im Berichtszeitraum insgesamt 27 kommunale Verwaltungen und Betriebe als Opfer von Ransomware-Angriffen benannt. Dies betraf Kommunen jeder Art und Größe. Die betroffenen Verwaltungen waren in der Regel mehrere Tage bis hin zu Wochen nicht in der Lage, ihre bürger- und wirtschaftsnahen Verwaltungsdienstleistungen zu erbringen, und teils noch Monate später beeinträchtigt. **Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Frage:** „Wie weit hat eine Umsetzung der vom BSI empfohlenen Maßnahmen zur Abwehr von Ransomware-Angriffen, das IT-Grundschutzprofil ‚Basis-Absicherung Kommunalverwaltung‘ oder eine entsprechende ISO27001 Zertifizierung stattgefunden?“

1. Zusatzfrage: „Gibt es im Falle einer Kompromittierung oder Ausfall der Systeme einen Business Continuity Plan, um die Aufrechterhaltung und Fortführung der Geschäfte im Krisenfall fortzuführen?“

2. Zusatzfrage: „Wurden um die Wirksamkeit der einzelnen sowie interdisziplinären Maßnahmen und Notfallpläne zu überprüfen, regelmäßige Tests und Notfallübungen geplant und durchgeführt?“